

LIEBENAUER KIESGRUBEN

Landkreis Nienburg/Weser

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Nienburg/Weser

Größe des Gesamtgebietes:

142 ha

NABU-Flächenbesitz:

114 ha

Ansprechpartner

NABU Kreisverband Nienburg / Weser e.V.
www.NABU-Nienburg.de



Die Liebenauer Kiesgruben besitzen mit 39 verschiedenen Biotoptypen viele abwechslungsreiche Naturschauplätze und bieten die Möglichkeit, seltene Arten in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Die Liebenauer Kiesgruben gehören zum Naturraum Mittelweser und dort zur naturräumlichen Einheit Weser-Aue.

Das Landschaftsbild ist besonders durch den Abbau von Sand und Kies geprägt. Im Rahmen der Abbaumaßnahmen entstand seit 1969 nordöstlich von Liebenau ein Komplex aus miteinander verbundenen Auskiesungsgewässern, der eine bemerkenswert hohe Strukturvielfalt aufweist und einen direkten Anschluss zur Weser besitzt. Das durch die Abtragung entstandene Mosaik aus trockenen und feuchten Biotopen bietet vielen spezialisierten Pflanzen- und Tierarten einen geeigneten Lebensraum.

So beheimaten die Liebenauer Kiesgruben selten gewordene und gefährdete Vögel wie zum Beispiel Teichrohrsäger, Wiesenpieper oder den Wachtelkönig, der weltweit gefährdet ist und auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschland als stark gefährdet eingestuft ist. 2009 konnten im Rahmen einer Biopkartierung insgesamt 58 brütende und 120 rastende Vogelarten aufgenommen werden. 2012 brütete erstmals der Fischadler im Gebiet.

Die Gewässerflächen bieten für die Teichfledermaus ein wertvolles Jagdgebiet. Darüber hinaus finden sich im Gebiet der Liebenauer Kiesgruben mehr als 280 Pflanzenarten.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer
- Sumpfiger Weiden- Auenwald
- Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
- Eichen- Mischwald
- Basenreicher Sand- Magerrasen
- Silbergras- Flur

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Flusseeeschwalbe, Rot- und Schwarzmilan, Weißstorch, Wachtelkönig, Fisch- und Seeadler, Flussuferläufer, Rohrschwirl, Schwarzkehlchen

Insekten: Blutrote Heidelibelle, Herbst- Mosaikjungfer, Großer Blaupfeil, Große Königslibelle

Pflanzen: Blutroter Storchenschnabel, Sumpf- Schwertlilie, Kleine Traubenhyazinthe, Rosen-Malve

Lage und Schutzstatus

Das Gebiet befindet sich im Landkreis Nienburg/Weser im Land Niedersachsen. Es liegt etwa fünf Kilometer südwestlich der Stadt Nienburg linksseitig der Weser.



Das Naturschutzgebiet „Liebenauer Gruben“

Die Liebenauer Kiesgruben liegen im Landschaftsschutzgebiet „Wesermarsch“ und sind Bestandteil des 687 ha großen Fauna-Flora-Habitat-Gebiets (FFH) „Teichfledermausgewässer im Raum Nienburg“. Sie gehören damit zum europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000. Die Ausweisung als Naturschutzgebiet erfolgte 2012.

Liebenauer Kiesgruben

Landkreis Nienburg/Weser



Projektförderung aus Erträgen von

BINGO!
Die Umweltlotterie

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Vordergrund der Schutzziele stehen der Erhalt und die sukzessive Entwicklung autochthoner Auenwaldgesellschaften als bedeutender Lebensraum für seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten. Langfristig sollen die Liebenauer Kiesgruben besonders als Brut- und Durchzugsgebiet vieler Vogelarten gesichert werden.

Mit der Sicherung der Kiesgrubenlandschaft begann der NABU 2009. Bis Ende 2017 konnten mit Hilfe der Spenden privater Naturfreunde sowie der Unterstützung der Niedersächsischen Lottostiftung und des Landkreises Nienburg mehrere Kaufverträge abgeschlossen rund 114 Hektar durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe gesichert werden.

Bei den NABU-Flächen handelt es sich um ökologisch wertvolle Uferzonen, Gewässer mit kleinen Flachinseln, Wiese und Acker sowie um Flächen, die im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen für den ehemaligen Kies- und Sandabbau als Auwaldbereiche aufgeforstet werden. Geplant ist die Entstehung naturnaher Hartholzauenwälder, die aus naturschutzfachlicher Sicht eine hohe ökologische Wertigkeit besitzen als auch durch ihre Schönheit eine Bereicherung für die Landschaft darstellen. Die Landwirtschaftsflächen sind unter Auflagen verpachtet, damit sie durch eine naturschonende Nutzung als Lebensraum für Wachtelkönig, Weißstorch und andere Vogelarten naturnaher Wiesen erhalten zu werden.

Bis 2020 sollen auch die letzten zentralen Gewässerbereiche in die Obhut der NABU-Stiftung und des NABU Nienburg gelangen. Der Übergang erfolgt, sobald die derzeit tiefen Grubengewässer soweit mit Material angefüllt sind, dass autotypische Flachwasserbereiche und flache Kiesinseln entstehen.

Durch regelmäßige naturkundliche Führungen des NABU Nienburg ist eine naturverträgliche Erkundung des Gebietes für Besucher möglich. Seit 2013 eröffnet eine barrierefreie Aussichtsplattform einen guten Blick auf die Gewässer und den Fischadlerhorst.



In der Zukunft werden hier naturnahe Auenwaldgesellschaften entstehen, die bundesweit zu den am stärksten bedrohten Biotopen zählen.

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Liebenauer Kiesgruben“ vom 19.12.2012 (Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 46, 62. (67. Jahrgang))

Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen

Internationaler Gebietscode Natura 2000: DE 3319-332
Niedersächsische FFH-Gebietsnummer: 289
Niedersächsische Landschaftsschutzgebietsnummer: LSG NI 53

Links und Quellenangaben

- NABU-Stiftungsprojekt Liebenauer Kiesgruben: <http://naturerbe.NABU.de/projekte/liebenauerkiesgruben/>
- NABU Nienburg: <http://NABU-Nienburg.de>
- FFH- Richtlinie: http://www.umwelt.niedersachsen.de/master/C554852_N11313_L20_D0_I598.html
- Diplomarbeit "Die Tier- und Pflanzenwelt der Liebenauer Kiesgruben" Alexandra Vaas
- Landschaftssteckbrief des Bundesamtes für Naturschutz für das Mittlere Wesertal: https://www.bfn.de/landschaften/steckbriefe/landschaft/show/58300.html?tx_isprofile_pi1%5Bbundesland%5D=14&tx_isprofile_pi1%5BbackPid%5D=13857&cHash=00bd549317172b3b7eaefbc0f831a7f
- Naturschutzgebiet Liebenauer Kiesgruben: http://de.wikipedia.org/wiki/Liebenauer_Gruben
- Naturschutzgebiet Liebenauer Kiesgruben beim NLWKN: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/schutzgebiete/einzelnen_naturschutzgebiete/112260.html

NABU Kreisverband Nienburg/Weser e.V.
c/o Jens Rösler
Prinzenstr. 11
31582 Nienburg/Weser
Tel. 05021 / 14869
Fax 05021 / 924666
Info@NABU-Nienburg.de
www.NABU-Nienburg.de

Bankverbindung
Sparkasse Nienburg
DE66 2565 0106 0000 3343 00
BIC: NOLADE21NIB

Spenden
sind als Zuwendungen an einen als gemeinnützig anerkannten Verein steuerlich absetzbar. Bitte Ihre Adresse auf der Überweisung angeben, wenn Sie am Jahresende eine Spendenbescheinigung benötigen. Diese geht Ihnen dann unaufgefordert zu.

